

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung der Heil. zehen Gebote Gottes

Schwartz, Hermann

Cöthen, 1752

VD18 11341041

Schlußlehre.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-194765

Christum, als welcher sich für uns un-
ters Gesez gegeben, und uns Gerechtig-
keit und Stärcke wieder erworben hat.
Ebr. 12, 1—3.

Schlusslehre.

So wenig ein todter Mensch sehen u. gehen
kan; eben so wenig kan ein unbekehrter und
geistloser Mensch die Heiligkeit des Gesezes
einsehen, noch das geringste davon Gott ge-
fällig vollbringen. So gewiß dagegen ein Be-
kehrter und Gläubiger die Heiligkeit des Gese-
zes geföhlet, aber in Christo Erlösung von der
verfluchenden, tödtenden und verdammenden
Kraft des Gesezes erlanget hat; so gewiß hat
er auch die vor Gott geltende Gerechtigkeit
und daraus Kraft zum evangelischen Behor-
sam bekommen, und sind ihm daher die Lie-
besgebote nicht schwer. Ebr. 8, 9—12. 1 Joh.
3, 3. 20.

1) Prüfe dich, wie es nach einem ieglichen
Gebote um dich stehet.

2) Gehe mit diesem beyden lezten Geboten
durch alle vorigen zurück.

3) Laß dir in diesen Spiegeln deinen inner-



lichen und äußerlichen Greuel recht aufdecken.

4) Erschrick heilsam über deine Sünden und Strafen.

7) Verne aber auch lebendig erkennen, was das auf sich hat, daß Jesus Christus, Gottes Sohn sich unters Gesetz gegeben, aller Sünder Sünden und Strafen auf sich genommen, der göttlichen Gerechtigkeit ein vollkommenes Gnüge gethan, und die rechte Gerechtigkeit wieder gebracht hat.

6) Laß dich von gankem Herzen zu Gott in Christo bekehren und erlösen von der Sündenschuld, Strafe und Herrschaft.

7) Meineist du es redlich, und hältst gleich einem Bettler an, und suchest Gnade aus Gnaden, so soll dir geholfen werden.

8.) Kommt es mit dir nicht dahin, so ist's aus, mit deinem ganken Thun verlohren, und verdienst nichts als lauter Zorn. Denn

9) vor Gott gilt nichts anders, als eine neue Creatur in Christo durch den Heiligen Geist.

10) Hast du mit mir diese Gnade erfahren; so frage ich dich: Ist das Gesetz nicht gut?

11) Ist's uns nicht ein Spiegel, ein Zucht-
meis